

Frankenberger Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Stadt Frankenberg/Sa.
mit den Ortsteilen Altenhain, Dittersbach, Langenstriegis, Mühlbach, Hausdorf,
Sachsenburg und Irbersdorf

Freitag, 26. Juli 2013



Nummer 14, Jahrgang 21

Danke! für ein gelungenes Fest.
Danke! an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.
Danke! an alle Frankenberger und ihre Gäste
für die tolle Atmosphäre in unserer Stadt.



Schul- und Heimatfest 2013
anlässlich „825 Jahre Frankenberg/Sa.“ – ein gelungenes Fest im Zeitraffer



06./07.07. Sportwo-Sonntag mit neuem Teilnehmerrekord (170 Starter zwischen 3 und 81 Jahren)
 - Fußballspiele SC BARKAS gegen 1. FC Karl-Marx-Stadt und die Sachsen-Auswahl



08.07. „Promi-Fußball“ und „Talk im Park“
 - 5 Promi-Mannschaften haben um den Pokal des Schul- und Heimatfestes gekämpft (Pokal bleibt in Frankenberg)
 - „Talk im Park“ mit MDR-Reporter Gert Zimmermann, CFC-Kultrainer Christoph Franke, Eberhard Vogel, Peter Ducke und Sven Köhler.

10.07. Festveranstaltung im „Stadtspark“
 Mehr als 300 Gäste erlebten eine besondere Festveranstaltung. Gratulanten überbrachten ihre Glückwünsche zum Stadtjubiläum. Geehrt wurden die Preisträger des Mal- und Zeichen-Wettbewerbs „Mein Bild für Frankenberg“. Die Städtepartnerschaft mit der Stadt Strzelin (Republik Polen) ist feierlich besiegelt worden. Der neugestalteten „Stadtspark-Biergarten“ wurde in Besitz genommen.



13.07. EnviaM-Städtewettbewerb
 Frankenberg belegte kurzzeitig Platz 1 in der Städtewertung mit 271,57 erradelten Kilometern. 156 Starter im Kinder- und Erwachsenenbereich sorgten dafür, dass die vier vom Hochwasser im Juni betroffenen Sportvereine eine finanzielle Unterstützung erhalten.



13.07. – 14.07. Friedenspark
 Info- und Mitmachstände sorgten für allerlei Kurzweil bei jungen Familien, die zwar am Fest teilnehmen, aber dem „großen Trubel“ etwas entgehen wollten.



14.07. Großer Festumzug

Mehr als 2 Stunden zog sich ein bunter Strom von Darstellern durch die Straßen der Stadt und lies so die Geschichte Revue passieren. Tausende Schaulustige säumten die Straßen und applaudierten.



12.07. – 14.07. Kirchplatz

Das Schulprojekt „Wir sind ein Orchester“ unter Leitung von Frau Stand hatte seinen ersten öffentlichen Auftritt. Das Projekt „KlangFarben“ bot die Vielfalt der Bläsermusik als Initiative der Vereine. Das für das Fest inszenierte Theaterstück „Vom Giftmord zum Richtschwert“ hatte Premiere.



12.07. – 14.07. Jugendbühne

Bands aus Frankenberg und Umgebung sowie der Gewinner des DJ-Contests der Kinder- und Jugendkulturtage sorgten für Stimmung unter den Jugendlichen. Pittiplatsch besuchte am Samstag die kleinsten Festbesucher und Sonntag waren die Maskottchen sowie Frankenberger Marionetten zu Gast.



12.07. – 14.07. Marktplatz

Die R.SA-Band mit Böttcher & Fischer sowie die Hochseiltruppe Geschwister Weisheit® Gotha sorgten zum Auftakt für Stimmung und Nervenkitzel bis kurz vor Mitternacht. Darbietungen unter-

schiedlicher Musikrichtungen, The Firebirds, die Dancing Sox, der Carnevalsverein, Frankenberger Musiker und schließlich die Mittelsächsische Philharmonie unter Leitung von Jan Michael Horstmann boten einen bunten Cocktail.

Das Fest in Zahlen:

- 65 Händler- und Gewerbetreibende boten ihre Waren an
- 31 Vereine haben sich am Fest beteiligt
- am Festwochenende wurden ca. 45.000 Besucher in der Stadt gezählt
- die Zubringerbusse zum Festgelände wurden gut genutzt

DANKE für ein tolles Fest, das Frankenberg und seine Bürger zueinander brachte.

DANKE an

- die Mitglieder des Gewerbeverbandes
- die Mitarbeiter des Bauhofes, des Eigenbetriebes „Bildung, Kultur und Sport“, der Stadtverwaltung, der Schulen und Kinder- einrichtungen, der Vereine, Institutionen, Organisationen und allen Akteuren vor, auf und hinter den Bühnen.

- die fleißigen Näherinnen der Wimpelketten und Stoffpuppen
- Mitarbeiter und Pauschalkräfte der Veranstaltungs- und Kultur GmbH
- unseren Hauptsponsor „eins“ energie in Sachsen, dem exklusiven Getränkepartner Lichtenauer sowie den anderen Sponsoren: Baustoffmarkt Frankenberg GmbH & Co. KG, Volksbank Mittweida eG, WGF – Wohnungsgesellschaft mbH, Fleischerei Richter GmbH, SWAP (Sachsen) GmbH, Die Schneider Gruppe GmbH, GÖFRA, AOK PLUS – Sachsen/Thüringen, Ihr Teppichfreund – Teppich Essers & Söhne GmbH, Sonnenlandpark Lichtenau, Löwen-Apotheke Frankenberg, FMA GmbH, Frankenberg, Physiotherapie Schönherr Frankenberg, Hunger Automobile, HEISI Kaminmanufaktur, Bäckerei Meseg Frankenberg, Elektroanlagen Güldner und Rotobild.

DANKE an alle Frankenberger und ihren Gästen für die tolle Atmosphäre in unserer Stadt.

Vorschau auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie gesellschaftliche Ereignisse

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
30.07. 14.30 bis 17.00 Uhr	Offene Kirche Ausstellung „Die 10 Gebote“	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
01.08. 10.00 bis 12.30 Uhr	Offene Kirche Ausstellung „Die 10 Gebote“	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
04.08. 10.00 bis 16.00 Uhr	„Das tapfere Schneiderlein“ Marionetten-Theater	Holzoper Frankenberg/Sa. Melzerstraße 5, Frankenberg	Holzoper Frankenberg/Sa.
10.08. bis 11.08. ganztägig	Großes Reitturnier mit Vielseitigkeitsreiten	Langenstriegis	LSV Grün-Weiß Langenstriegis
14.08. 14.00 Uhr	Der Lützelalchor erfreut uns mit Sommerliedern	Reinhardt's Landhaus Sachsenburg/Irbersdorf	Frau Nollau
24.08.	Konzert Landesjugendblasorchester	Bildungszentrum Frankenberg	
31.8.2013 8.00 bis 15.00 Uhr	Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ DRK Ortsverein	Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1	DRK Ortsverein
31.8.2013 19.30 Uhr	Orgel + Stummfilm – „Der letzte Mann“ Samuel Dornbecker (Dresden) und Philipp Scholz (Köln) bringen mit Orgel und Schlagwerk den stummen Film zum Klingen	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde in Kooperation mit der IG Welt-Theater Frkbg./Sa. e.V.
31.8. bis 01.09.	11. Mittelalterlicher Jahrmarkt	Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg e.V.	Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg e.V.
01.09. 9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
08.09.	Mühlbacher Sporttage	Sportplatz Mühlbach	Sportverein Mühlbach
14.9.2013 20.00 Uhr	Ü30-Party	Stadtpark Frankenberg	Stadtpark Frankenberg

(Änderungen vorbehalten)

Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienste

Mo. – Fr. 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
Sa. 12.00 Uhr – 8.00 Uhr, So. 8.00 Uhr – 8.00 Uhr

26.07.	Löwen-Apotheke , Frankenberg	037206/2222
27.07.	Rosen-Apotheke , Hainichen	037207/50500
28.07.	Ratsapotheke , Mittweida	03727/612035
29.07.	Merkur-Apotheke , Mittweida	03727/92958
30.07.	Luther-Apotheke , Hainichen	037207/652444
31.07.	Rosenapotheke , Mittweida	03727/9699600
01.08.	Katharinen-Apotheke , Frankenberg	037206/3306
02.08.	Sonnen-Apotheke , Mittweida	03727/649867
03.08.	Apotheke am Bahnhof , Hainichen	037207/68810
04.08.	Stadt- u. Löwen-Apotheke , Mittweida	03727/2374
05.08.	Katharinen-Apotheke , Frankenberg	037206/3306
06.08.	Hirsch-Apotheke , Mittweida	03727/94510
07.08.	Löwen-Apotheke , Frankenberg	037206/2222
08.08.	Löwen-Apotheke , Frankenberg	037206/2222
09.08.	Rosen-Apotheke , Hainichen	037207/50500
10.08.	Ratsapotheke , Mittweida	03727/612035
11.08.	Merkur-Apotheke , Mittweida	03727/92958

Apotheken-Notdienste

Sonn- und Feiertagsdienst
in Frankenberg (10.30 – 11.30 Uhr)

28.07.	Leo-Apotheke , Frankenberg	037206/887183
04.08.	Sonnen-Apotheke , Frankenberg	037206/47051
11.08.	Leo-Apotheke , Frankenberg	037206/887183

Wochenenddienste Zahnärzte

Samstag 8 – 11 Uhr, Sonn- u. Feiertag 9 – 11 Uhr
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

27.07. – 28.07.	Dr. Meusel	☎ 4180
03.08. – 04.08.	Dr. Heusinger	☎ 2141
10.08. – 11.08.	Dr. Weichert	☎ 2281
17.08. – 18.08.	ZÄ Kumpf	☎ 2314

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr, DRK Rettungsdienst und Ärztl. Notdienst	112
Revier Frankenberg	(037206) 5431
KKH Frankenberg	(037206) 370
DRK Krankentransport	(03731) 19222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

jeweils von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr

26.07. – 02.08. TA Simon

Mühlbachstraße 8, Frankenberg
Tel. 03 72 06 / 7 40 85 o. 01 72 / 3 63 01 11

30.08. – 06.09. Dr. Schmidt

(nur Kleintiere) Humboldtstraße 18, Frankenberg
Tel. 03 72 06 / 88 09 44 o. 01 72 / 3 60 14 66

Weitere Daten entnehmen Sie bitte den örtlichen Tageszeitungen.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Mittelsachsen Tel.: 03727/19292

Kassenärztlicher Notfalldienst

Seit dem 16.4.2012 neue kostenlose bundesweit geltende Telefonnummer: **116 117**
zur Erfragung der aktuellen Bereitschaften.

Impressum

Das Amtsblatt erscheint 2-mal monatlich kostenlos für alle Haushalte. Amtsblatt auch online unter: www.frankenberg-sachsen.de

Herausgeber:

Die Stadt Frankenberg/Sa.

E-Mail: amtsblatt-frankenberg@rossberg.de

Internet: www.frankenberg-sachsen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa.,
Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.

für amtliche Mitteilungen aus den Ortschaften: die jeweiligen Ortsvorsteher
für den Inhalt unter der Rubrik Informationen: die aufgeführten Verfasser

Verantwortlich für Redaktion/Anzeigen/Druck:

Design & Druck C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.

Telefon: 03 72 06 / 33 11 oder 33 10, Fax: 03 72 06 / 20 93

E-Mail: anzeigen@rossberg.de, amtsblatt-frankenberg@rossberg.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **Do., 01.08.2013**

Erscheinungstag nächste Ausgabe: **Fr., 09.08.2013**

Amtliche Bekanntmachungen

Zentrale Verwaltung

Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtrates vom 02.07.2013

Öffentlicher Teil

TOP 3

Vergabebeschluss zum Neubau der Kindertagesstätte „Triangel“, Los 6: Metallbauarbeiten
Vorlage: 5.0-028/2013

Der Stadtrat beschließt, der Fa. Grau Metallbau GmbH Neunhofen den Zuschlag für das Los 6 – Metallbauarbeiten – zum Vorhaben Ersatzneubau Kita „Triangel“ in Höhe von 235.330,83 € zu erteilen.

Der Stadtrat beschließt gleichzeitig die Mittelverwendung in Höhe von 235.330,83 €. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 9 Sächsische Vergabedurchführungsverordnung.

Der Auftrag wird erst dann erteilt, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

TOP 4

Vergabebeschluss zu Reinigungsleistungen in den städtischen Einrichtungen, Los 1 – 3
Vorlage: 5.0-025/2013

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag zur Beauftragung der Reinigungsleistung für die Gebäude Bildungszentrum mit Ein-Feld-Turnhalle und Sportzentrum, Martin-Luther-Gymnasium Haus I und II sowie Erich-Viehweg-Mittelschule einschl. Turnhalle (Los 1 – 3) an die Firma Fritz Jahn Gebäudeservice GmbH Halle zum Preis von 156.237,57 €/Jahr zu erteilen.

TOP 5

Vergabebeschluss zu Reinigungsleistungen in den städtischen Einrichtungen, Los 4
Vorlage: 5.0-026/2013

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag zur Beauftragung der Reinigungsleistung für die Gebäude Rathaus, Archiv, Friedhofverwaltung einschl. Trauerhalle und Museum (Los 4) an die Firma WISAG Gebäudereinigung GmbH Halle zum Preis von 11.252,52 €/Jahr zu erteilen.

TOP 6

Vergabebeschluss zu Reinigungsleistungen in den städtischen Einrichtungen, Los 5 - Glasreinigung
Vorlage: 5.0-027/2013

Der Stadtrat beschließt, die Firma Gebäudeservice Dietrich GmbH Senftenberg mit der Durchführung der jährlichen Glasreinigung der in den Losen 1 – 4 erfassten Gebäuden zum Preis von 5.675,43 €/Jahr zu beauftragen.

TOP 10

Beschluss zum Verkauf der Teilflächen von den Flurstücken in der Badstraße 32, Frankenberg
Vorlage: 3.0-259/2013

Der Stadtrat beschließt den Verkauf von Teilflächen der Flurstücke 705a und 711 mit einer Gesamtgröße von ca. 7.000 m² zum Preis von 460.000 € an die RTLL-Gruppe bzw. die noch von ihr zu gründende Projektgesellschaft.

TOP 13

Beschluss zur Bereitstellung eines Ruftaxi für Altenhain
Vorlage: 2.1-014/2013

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung eines Ruftaxi im Ortsteil Altenhain in der schulfreien Zeit dienstags und donnerstags von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Zuzahlung pro Strecke soll 3,00 € pro Person betragen ohne Altersermäßigung. Das Ruftaxi soll 2013 erstmals in den Sommerferien (15.07. bis 23.08.2013) getestet werden.

TOP 15

Beschluss zur Beteiligung der Stadt an der Ausarbeitung des Planentwurfs zum Regionalplan Region Chemnitz
Vorlage: 3.1-262/2013/1

- Aufnahme der Stadt Frankenberg/Sa. für die Gemeindefunktion Gewerbe unter Z 1.3.3.1
- Reduzierung des Frankenger Flächenanteils am „Regionalen Vorsorgetandort Frankenberg/Hainichen (TG I und TG II) unter Z 1.4.1
- Aufnahme der Straßenausbauvorhaben B 169 – Roter Berg mit den Kreisverkehrsverbindungen an die BAB A4-Anschlussstelle und der S 203 (Badstraße) sowie Ausbau der B 180 nach der Ortslage Frankenberg bis vor Ortsteingang Altenhain.

TOP 16

Beschluss zum Lärmaktionsplan der 2. Stufe der Umgebungs-lärmrichtlinie
Vorlage: 3.1-268/2013

Der Stadtrat stellt fest, dass die Stadt Frankenberg/Sa. zur festgestellten Betroffenheit von Menschen durch Verkehrslärm der überörtlichen Verkehrsstrassen, Bundesautobahn A4, der Bundesstraße 169 und der Staatsstraße 203 keine eigene Maßnahmen zur Verbesserung der Situation realisieren kann. Dies ist mit dem überörtlichen Straßensystem, vom dem die Lärmbelästigung ausgeht und den fehlenden verfügbaren Flächen für aktive Schallschutzmaßnahmen zu den betroffenen Menschen, begründet. Die zuständigen Baulastträger werden aufgefordert, durch geeignete Maßnahmen eine Reduzierung der Verkehrslärmbelastung zu veranlassen. Die Stadt Frankenberg/Sa. schlägt zur Minderung des Verkehrslärms folgende Maßnahmen vor:

1. S 203: Beim Ausbau der Straße soll diese durch den Baulastträger mit Flüsterasphalt belegt werden.
2. B 169: Im Bereich des grundhaften Ausbaus der Straße (vom geplanten Kreisverkehr Badstraße bis zur Kreuzung Sachsenburger Weg) soll diese durch den Baulastträger mit Flüsterasphalt belegt werden. Der verbleibende Bereich bis zur K 8233 ist in Folge ebenfalls mit Flüsterasphalt zu belegen.
3. BAB A 4: Neben dem Einbau von Flüsterasphalt ist die Möglichkeit der Verbesserung des aktiven Lärmschutzes zu prüfen.
4. Durch unregelmäßige Geschwindigkeitskontrollen auf dem überörtlichen Straßensystem ist die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu überprüfen, deren Überschreitung nicht unwesentlich zur Lärmbelästigung beiträgt.

Wir gratulieren nachträglich den Jubilaren

aus Frankenberg

Herrn Dieter Wunderlich zum 78. Geburtstag am 05.07.2013
 Frau Helga Würke zum 75. Geburtstag am 05.07.2013
 Herrn Roland Belke zum 78. Geburtstag am 06.07.2013
 Frau Ursula Höppner zum 78. Geburtstag am 06.07.2013
 Herrn Horst Krug zum 80. Geburtstag am 06.07.2013
 Frau Ursula Meyer zum 84. Geburtstag am 06.07.2013
 Frau Elfriede Schlauer zum 93. Geburtstag am 06.07.2013
 Herrn Harald Uhlig zum 80. Geburtstag am 06.07.2013
 Frau Eva Rupf zum 77. Geburtstag am 07.07.2013
 Frau Paula Schinke zum 82. Geburtstag am 07.07.2013
 Herrn Günter Kreisig zum 77. Geburtstag am 08.07.2013
 Frau Renate Pötzsch zum 81. Geburtstag am 08.07.2013
 Frau Gisela Scheffler zum 75. Geburtstag am 08.07.2013
 Frau Gabriele Witter zum 75. Geburtstag am 08.07.2013
 Herrn Eberhard Hafner zum 80. Geburtstag am 09.07.2013
 Herrn Wilhelm Richter zum 84. Geburtstag am 09.07.2013
 Frau Ursula Einert zum 80. Geburtstag am 10.07.2013
 Frau Annelies Horn zum 80. Geburtstag am 10.07.2013
 Frau Elfriede Finke zum 78. Geburtstag am 11.07.2013
 Frau Ingeburg Hofmann zum 82. Geburtstag am 11.07.2013
 Herrn Horst Ullrich zum 82. Geburtstag am 11.07.2013
 Frau Jutta Kikillus zum 83. Geburtstag am 12.07.2013
 Frau Gerlinde Richter zum 77. Geburtstag am 12.07.2013
 Frau Meta Schneider zum 79. Geburtstag am 12.07.2013
 Herrn Dr. Hans Scheithauer zum 78. Geburtstag am 13.07.2013
 Frau Helga Dummer zum 82. Geburtstag am 14.07.2013
 Frau Christa Ehrich zum 79. Geburtstag am 14.07.2013
 Herrn Florian Geyer zum 82. Geburtstag am 14.07.2013
 Frau Gertrud Martin zum 89. Geburtstag am 14.07.2013
 Frau Erika Polster zum 79. Geburtstag am 14.07.2013
 Frau Sigrid Berger zum 82. Geburtstag am 15.07.2013
 Herrn Lothar Jüttner zum 75. Geburtstag am 15.07.2013
 Frau Waltraud Opitz zum 78. Geburtstag am 15.07.2013
 Frau Irmgard Erler zum 80. Geburtstag am 16.07.2013
 Herrn Armin Hantusch zum 76. Geburtstag am 16.07.2013
 Herrn Gerhard Wolff zum 84. Geburtstag am 16.07.2013
 Herrn Eckhard Beerbohm zum 75. Geburtstag am 17.07.2013
 Frau Gisela Kunadt zum 95. Geburtstag am 17.07.2013
 Frau Ruth Nitsche zum 95. Geburtstag am 17.07.2013
 Herrn Werner Otto zum 79. Geburtstag am 17.07.2013
 Frau Erika Blaurock zum 82. Geburtstag am 18.07.2013
 Frau Ursula Bromba zum 77. Geburtstag am 19.07.2013
 Frau Paula Tietze zum 81. Geburtstag am 19.07.2013
 Frau Maria Fleischer zum 80. Geburtstag am 20.07.2013
 Frau Renate Altermann zum 87. Geburtstag am 21.07.2013

Frau Elisabeth Bach zum 84. Geburtstag am 21.07.2013
 Frau Ingrid Lemke zum 78. Geburtstag am 21.07.2013
 Frau Erika Wendt zum 80. Geburtstag am 21.07.2013
 Herrn Alfred Rauter zum 80. Geburtstag am 22.07.2013
 Frau Elfriede Seifert zum 92. Geburtstag am 22.07.2013
 Frau Waltraud Böhme zum 78. Geburtstag am 23.07.2013
 Herrn Rudolf Franke zum 76. Geburtstag am 23.07.2013
 Frau Annerose Pertuch zum 80. Geburtstag am 23.07.2013
 Frau Anneliese Bertram zum 88. Geburtstag am 24.07.2013
 Herrn Rudi Hentschel zum 86. Geburtstag am 24.07.2013
 Frau Erika Lange zum 91. Geburtstag am 24.07.2013
 Frau Else Nestler zum 86. Geburtstag am 24.07.2013
 Frau Renate Plohmann zum 77. Geburtstag am 24.07.2013
 Frau Anita Selmann zum 75. Geburtstag am 24.07.2013
 Herrn Hans Lorenz zum 90. Geburtstag am 25.07.2013

aus Dittersbach

Herrn Dieter Köhler zum 76. Geburtstag am 08.07.2013
 Frau Ruth Gröger zum 87. Geburtstag am 12.07.2013
 Frau Irmgard Findewirth zum 76. Geburtstag am 13.07.2013
 Frau Helga Engelmänn zum 75. Geburtstag am 23.07.2013
 Frau Siglinde Sehrer zum 77. Geburtstag am 23.07.2013

aus Langenstregis

Frau Marga Wollmann zum 85. Geburtstag am 06.07.2013
 Frau Lieselotte Zieger zum 78. Geburtstag am 10.07.2013
 Frau Erika Rothe zum 82. Geburtstag am 11.07.2013
 Frau Ilse Zschalig zum 85. Geburtstag am 22.07.2013
 Frau Christa Beyer zum 76. Geburtstag am 24.07.2013

aus Mühlbach/Hausdorf

Frau Waltraud Göthel zum 78. Geburtstag am 06.07.2013
 Herrn Georg Plischke zum 80. Geburtstag am 08.07.2013
 Frau Waltraud Ulbricht zum 83. Geburtstag am 10.07.2013
 Frau Erika Mannchen zum 80. Geburtstag am 12.07.2013
 Frau Ingeborg Rößler zum 84. Geburtstag am 14.07.2013
 Frau Inge Bergler zum 76. Geburtstag am 16.07.2013
 Frau Eleonore Thiele zum 75. Geburtstag am 16.07.2013
 Frau Susanne Lindig zum 84. Geburtstag am 17.07.2013
 Herrn Helmut Voigt zum 83. Geburtstag am 18.07.2013

aus Sachsenburg/Irbersdorf

Frau Helga Bauer zum 83. Geburtstag am 10.07.2013
 Frau Gertraude Hoppe zum 85. Geburtstag am 12.07.2013
 Herrn Rolf Bertram zum 83. Geburtstag am 14.07.2013
 Herrn Günther Müller zum 88. Geburtstag am 16.07.2013

Standesamtliche Nachrichten



Geburten:

07.07.2013 Lucas Nobis
10.07.2013 Tim Hermann

Hochzeiten:

05.07.2013 Nancy Ranft und Maik Döhler,
 Grenzweg 22, 09669 Frankenberg/Sa.



Sterbefälle:

21.06.2013 Werner Frank Teuchert, 55 Jahre,
 Insterburgallee 21, 14055 Berlin
26.06.2013 Gretel Käthe Schuffenhauer,
 geb. Kaden 86 Jahre,
 Einsteinstraße 02, 09669 Frankenberg/Sa.



07.07.2013

Dieter Erich Jensch, 74 Jahre,
 Kirchgasse 05, 09669 Frankenberg/Sa.
12.07.2013
 Luise Irene Hannig geb. Wagner, 80 Jahre,
 Freiburger Straße 51,
 09669 Frankenberg/Sa.

13.07.2013

Wolfgang Gerhard Hering, 71 Jahre,
 Richard-Wagner-Straße 08,
 09669 Frankenberg/Sa.

16.07.2013

Elise Monika Nachtigall,
 geb. Schreiter, 71 Jahre

16.07.2013

Fritz-Heckert-Straße 58, 09557 Flöha
 Irene Lore Hertel,
 geb. Zimmermann, 91 Jahre
 Am Volkshaus 6, 09669 Frankenberg/Sa.

Ute Nebe, Leiterin Standesamt

Informationen



Mitteilungen aus der Stadt Frankenberg/Sa.

Bearbeitung der Hochwasserschäden – Meldungen der Bürger und Ortsvorsteher Besonders: Bach- und Ufermauern

Werte Bürgerinnen und Bürger,
es sind viele Hinweise zu Hochwasserschäden in der Stadtverwaltung eingegangen. Die Bauverwaltung hat alle Hinweise dokumentiert. Leider haben wir es noch nicht geschafft, jeden Bürger vor Ort zu sprechen bzw. zu antworten. Bitte nehmen Sie diesen Artikel zur Kenntnis, und seien Sie versichert, dass allen Hinweisen einzeln nachgegangen wird.

Im Moment kommt es jedoch darauf an, die besonders großen Schäden an Brücken, Straßen und Gebäuden zu untersetzen. Alle Maßnahmen müssen bis 31.07.2013 von der Stadt Frankenberg beim Landratsamt gemeldet werden. Nach einer Prüfung wird es dann voraussichtlich eine 90%ige Förderung für die kommunale Infrastruktur geben.

Ein spezieller Fall sind **Baumauern und Uferbefestigungen**. Auch wenn diese nach der Flut 2002 recht großzügig durch den Freistaat instand gesetzt wurden, ist dies ein Sonderfall. Die Mauern sind in der Regel von demjenigen instand zu setzen, dem sie nützen! Die Stadt als Zuständiger für die Gewässer ist nur für deren ungehinderten Abfluss (Bachbett) verantwortlich. Sofern sich Bachmauern bzw. Uferbefestigungen auf privaten Grundstücken befinden, können diese nach Rücksprache mit der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes gern instand gesetzt werden. Eine Kostenübernahme durch die Stadt Frankenberg/Sa. bzw. den Freistaat sollte nicht vorausgesetzt werden. Eine Hilfe über die Sächsische Aufbaubank ist aber auch hier möglich.

Für alle **privaten Schäden** gilt ebenso die Richtlinie des Freistaates Sachsen Hochwasserschäden 2013 – Aufbauhilfen – Stand 16.07.2013, welche Sie unter <http://www.sab.sachsen.de> bzw. in der Stadtverwaltung einsehen können.

Blümel,
Leiter Bauamt



Startschuss für eigentlichen Wiederaufbau nach Flut

Unter dem beigefügten Link <http://www.sab.sachsen.de>

können sich betroffene Unternehmen, Vereine und Bürger ab sofort über die neuen Richtlinien zum beschlossenen Förderprogramm Hochwasser 2013 informieren.

Die sächsische Regelung sieht vor, dass Privatpersonen in der Regel bis zu 50 Prozent der Gebäudeschäden ersetzt bekommen. Zuschüsse in der Höhe soll es auch zur Beseitigung von Schäden geben, die die Flut an Gewerberäumen und gemeinschaftlich genutzten Wegen von Vereinen und in Kleingartenanlagen angerichtet hat. Schäden werden in der Regel nur ab einem Betrag von 5.000 Euro berücksichtigt, bei Vereinen liegt die Grenze bei 2.000 Euro.

Umfangreiche staatliche Hilfsleistungen soll es außerdem für Unternehmen geben. Die entsprechende Vereinbarung von Anfang Juli zwischen dem Bundeswirtschaftsministerium und dem sächsischen Wirtschaftsministerium für Unternehmen bis zu 500 Mitarbeiter ist in die Richtlinie eingeflossen. Der Zuschuss beträgt danach 50 Prozent des entstandenen Schadens bis zu einer maximalen Höhe von 100.000 Euro, in Härtefällen bis 200.000 Euro.

Geschädigte bekommen durch einen 50-prozentigen Zuschuss den

Schaden teilweise ersetzt, der ihnen durch das Hochwasserereignis entstanden ist. Es steht ihnen frei, diese Mittel für einen Wiederaufbau an anderer Stelle zu verwenden.

Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank. Anträge auf staatliche Zuschüsse können vom 16. Juli an bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) gestellt werden. Privatpersonen und Vereine haben bis Ende 2014 Zeit, dort Zuschüsse zu beantragen, Unternehmen bis Ende 2013.

Die Betroffenen können sofort mit der Schadensbeseitigung beginnen, es gilt der sogenannte förderunschädliche Maßnahmebeginn. Ausgaben für den Wiederaufbau werden dabei grundsätzlich auch dann gefördert, wenn die entsprechende Bewilligung erst später erfolgt.

Wer nicht die Möglichkeit des Ausdruckes hat, den bitten wir, sich bei uns im Ordnungsamt zu melden. Hier erfolgt auch die Bestätigung der Stadtverwaltung auf den jeweiligen Anträgen.

Busch,
Sachgebietsleiterin Ordnungsamt



Ausflug in den Sonnenlandpark

Am Mittwoch, dem 12.06.2012, unternahmen die Senioren der Tagespflege Frankenberg einen Ausflug. Die Reise führte uns nach Lichtenau, bereits zum 2. Mal, in den Sonnenlandpark.

Die Tagespflegegäste hatten die Möglichkeit, mit der Parkbahn Anton das gesamte Gelände zu erkunden. Geduldig wartete der Fahrer, bis alle Gäste eingestiegen waren und war unseren Rollstuhlfahrern sehr behilflich. Dann ging es an den Zicklein und scheuen Mufflons vorbei und weiter bis zum 33 m hohen Riesenrad.

Bis auf eine Ausnahme trauten sich alle Tagespflegegäste, mit dem Riesenrad ein paar Runden zu drehen. Auch hier wurde sich auf die Bedürfnisse der Gäste voll und

ganz eingestellt und das Rad drehte behutsam seine Runden. Von oben hatten wir eine wunderschöne Aussicht auf die Stadt Frankenberg und die Bergstadt Augustusburg. Ein großes Dankeschön an den netten Fahrer



der Parkbahn des Sonnenlandparkes, der den Senioren einen schönen Tag bereitete.

Am Montag, dem 01.07.2013, feierten wir gemeinsam unser Sommerfest. Auch wenn das Wetter sich nicht ganz so sommerlich einstellte, ließen sich die Tagespflegegäste die Laune nicht verderben. Der Musiker, Herr Fischer aus Chemnitz, brachte alle zum Schunkeln, Mitklatschen, Singen und Tanzen, so dass bei uns gefühlte 32 Grad Sommertemperatur aufkamen.

Ein zweites Sommerfest, das am 23. Juli 2013 stattfinden soll, ist schon in Planung.

Das Team der Tagespflege Frankenberg
Christina Stöckel
Franziska Franke

VEREIN ZUR ENTWICKLUNG DER VORERZGEBIRGSREGION AUGUSTUSBURGER LAND E.V. Informationen vom LEADER-Regionalmanagement

EINLADUNG

„Sachsen 50+ – Mit Sicherheit ins Netz – Im Internet steckt mehr für Sie drin!“ Weitere Kurse beginnen im September 2013 in der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land!

Das Internet ist aus dem Berufs- und Alltagsleben heutzutage nicht mehr wegzudenken. Immer mehr Menschen nutzen das Internet, um schnell Informationen zu finden, sich mit der Familie auszutauschen oder um sich künftigen Arbeitgebern zu präsentieren. Mit der Initiative „Sachsen 50+ – Mit Sicherheit ins Netz“ unterstützen der Freistaat Sachsen und die EU Ihren Weg ins Netz!

Seit Oktober 2012 bietet der Verein zur Entwicklung der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land an 11 Standorten Computerkurse für Anfänger und zur Auffrischung vorhandener Kenntnisse an. Die Angebote richten sich vorwiegend an über 50-jährige Frauen und Männer, die das Wissen sowohl im Alltag als auch zur beruflichen Weiterbildung nutzen möchten. Rentner können über dieses Programm leider nicht gefördert werden.

Lernen Sie Schritt für Schritt mit dem Computer und Internet zu arbeiten und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten wie zum Beispiel:

- Umgang mit dem Betriebssystem Windows 7
- Erstellen von Dokumenten
- Informationen im Internet suchen und finden
- Stellensuche und Bewerbung online
- Versenden von E-Mails
- soziale Netzwerke
- Online-Shopping

An jedem Veranstaltungsort stehen 8 Computerplätze zur Verfügung. Die Lehrgänge finden im 14-tägigen Rhythmus zu jeweils 3 Unterrichtseinheiten statt. Ein Kurs dauert durchschnittlich 30 Stunden, dabei wird der Dozent Ihren individuellen Unterstützungsbedarf berücksichtigen.

Von der 1. bis zur 20. Stunde ist der Lehrgang kostenfrei, ab der 21. Stunde ist ein Unkostenbeitrag von 1,00 € pro Stunde zu entrichten.

Im September 2013 starten die nächsten Lehrgänge, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten.

Eine telefonische Voranmeldung im Regionalmanagement Gahlenz ist unbedingt erforderlich, da die Nachfrage sehr hoch ist.

Die Termine für die Eröffnungsveranstaltung mit allen Informationen rund um Ihren persönlichen Kursbeginn finden Sie hier:

Augustusburg/OT Erdmannsdorf (04.09.2013 – 19.15 Uhr)
Grundschule

Rathausstraße 8, 09573 Augustusburg

Augustusburg (02.09.2013 – 19.15 Uhr)

Regenbogengymnasium

Marienberger Straße 29, 09573 Augustusburg

Borstendorf (03.09.2013 – 19.15 Uhr)

Vereinshaus

An der Kirche 4, 09579 Borstendorf

Leubsdorf (06.09.2013 – 19.15 Uhr)

Grundschule

Hauptstraße 113, 09573 Leubsdorf

Eppendorf (05.09.2013 – 19.15 Uhr)

Alte Schule

Borstendorfer Straße 2, 09575 Eppendorf

Niederwiesa (27.08.2013 – 19.30 Uhr)

Gemeindeverwaltung

Dresdner Straße 22, 09577 Niederwiesa

Frankenberg/OT Irbersdorf (09.09.2013 – 16.00 Uhr)

(Bürgerhaus)

Hauptstraße 8, 09669 Frankenberg

Frankenberg (29.08.2013 – 17.00 Uhr)

Haus der Vereine

Bahnhofstraße 1, 09669 Frankenberg

Oederan/OT Schönerstadt (09.09.2013 – 19.30 Uhr)

Glockenturmschule

Hauptstraße 31, 09569 Oederan

Oederan/OT Gahlenz (28.08.2013 – 17.15 Uhr)

ehemalige Schule

Gahlenzer Straße 65, 09569 Oederan

Flöha/OT Falkenau (30.08.2013 – 16.30 Uhr)

Volkshaus

Straße der Einheit 26

09577 Flöha

Wir bitten Sie, nach Möglichkeit an dieser Eröffnung teilzunehmen, da im Vorfeld der Kurse eine individuelle Terminabstimmung möglich ist. Die Kurse selbst können sowohl vormittags als auch nachmittags und gegen Abend durchgeführt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und wünschen viel Erfolg und Spaß beim Kennenlernen des Mediums Internet!

**Verein zur Entwicklung der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land e.V., Regionalmanagement, Gahlenzer Straße 65
09569 Oederan, Telefon: 037292/28 97 66, Fax: 037292/28 97 68
E-Mail: info@leader-augustusburgerland.de**



Wohin ist nur die Zeit? – Abschied vom Kindergarten Taka-Tuka-Land

Am 05.07.2013 war es nun soweit, der schon lang erwartete Tag für die kleinen „Flitzmäuse“ konnte beginnen, das „Zuckertütenfest“. Schon bei der Generalprobe am Vormittag war die Aufregung und Anspannung zu spüren. Desto größer die Erleichterung, das einstudierte Programm für die Eltern am Abend klappte wie am Schnürchen und bereitete den Kindern aus dem „Taka-Tuka-Land“ viel Freude und wurde mit einem großem Applaus belohnt. Im Anschluss entfachten sich bei fast allen Kindern flotte Tänzchen zu modernen Rhythmen, sogar die „kleinsten“ Zuschauer wagten sich mit auf die Tanzfläche.

Gegen Mittag wuchs die Neugier der „Flitzmäuse“, denn eigentlich war doch eine Überraschung angekündigt. Es wurde untereinander gewettet, was es sein könnte? Eine Fahrt mit dem Zug oder Bus, ein Spaziergang, ein Verkleidungsspiel u.v.a.m. Nach dem Vesper konnte das Geheimnis endlich gelüftet werden. Die Kinder staunten, als sie die Pferdekutsche vor dem Kindergarten sahen und konnten es kaum fassen, Worte wie: „Das ist das schönste Geschenk. Ich bin noch nie mit einer Kutsche gefahren. Das ist der tollste Tag.“, waren zu hören. Wir nahmen alle Platz und los ging die einstündige Kutschfahrt über Dittersbach. Ein großes Dankeschön an Herrn Recht, vor allem für seine Geduld und die liebevolle Beantwortung der vielen Fragen während der Fahrt. Nach einer kurzen Verschnaufpause, fingen die „Flitzmauserherzen“ wieder heftig an zu pochern, denn die Eltern waren bereits eingetroffen. Nun boten die Kinder das abwechslungsreiche und liebevolle Programm dar. Erstaunte Gesichter waren bei den Erwachsenen zu sehen. Die Kinder konnten sehr stolz auf sich sein, denn der Großteil der Darbietungen, waren ihre eigenen Ideen. An dieser

Stelle nochmals einen tollen Applaus an meine „Flitzmäuse“, das habt ihr einfach prima gemacht! Ich werde diesen Tag und die schöne Zeit mich euch nie vergessen. Für einen weiteren Überraschungseffekt sorgten Praktikant Tobias und seine Freunde mit einer „Breakdance-Vorführung“, eine coole, ausgelassene Stimmung bei Jung und Alt entstand! Danach sollte eigentlich Spiel & Spaß für Kid's und Eltern beginnen. Aber nix da, auch die Erzieherin sollte überrascht werden. Gemeinsam mit den Kindern sang Frau Müller ein sehr emotionales Lied und sogar einige Eltern winkten mit Taschentüchern. Auch zwei Gedichte sorgten für Gänsehaut und liebevoll ausgesuchte, gestaltete Geschenke wurden überreicht.

Nun waren lustige Staffelspiele angesagt. Ein Highlight für die Kinder begann, als ihre Eltern an der Reihe waren. Sie mussten nun zeigen, wie sportlich sie sind, ob beim Ranzepacken, Kinderwagenschieben, beim Steckenpferdlauf oder sogar beim Skifahren im Sommer. Ein großes Dankeschön an unseren Manfred aus der Holzwerkstatt, für die liebevoll angefertigten Steckenpferde und Ski, sie waren einfach der Hit. Danach wurde sich erst einmal in entspannter Runde bei

Roster, Steaks, Salaten und anderen Köstlichkeiten gestärkt. Vielen Dank auch an die fleißigen Grillmeister! Als es langsam dunkel wurde, gingen die Eltern und Kinder mit ihrem Lampions in den Hammerbusch auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum. Zurück im Kindergarten erstrahlte dieser, im Schein von Riesenwunderkerzen. In diesem Moment konnten wir nur noch strahlende Kinderaugen sehen. Für jedes Kind war eine Zuckertüte gewachsen und wurde von Ines mit lieben Wünschen überreicht. Danach war es endlich soweit: „Die gewünschte erste Nacht im Kindergarten konnte beginnen!“. Da schwebten schon einmal kleine Ängste herbei, aber diese waren im Zimmer beim Ausziehen und Bettfertigtmachen schnell verschwunden. Die Kinder kuschelten sich in ihre Betten, erzählten vom ereignisreichen Tag und lauschten der Gutenachtgeschichte. Nach federleichten Streicheleinheiten, dem ein oder anderem Händehalten und natürlich einem Gutenachtküsschen schliefen die „Flitzmäuse“ friedlich ein. Einfach schön! Am nächsten Morgen, die Sonne strahlte und alle fanden sich noch einmal zum gemeinsamen Frühstück im Freien und ließen die vergangene Zeit Revue passieren. Vielen Dank sei

auch den fleißigen Bienchen, Frau Müller, Frau Weißbach und Frau Thiede, gesagt die im kleinen Kreise alles vorbereitet und organisiert haben. Ohne Euch wäre es nur halb so schön gewesen!

Ich wünsche meinen „Flitzmäusen“ einen wunderschönen Schulanfang und einen guten Schulstart.

Danke, für das gelungene Abschlussfest und die wundervolle Zeit sagen Frau Schau im Namen der Eltern sowie Erzieherin, Ines Kunze aus dem „Taka-Tuka-Land“ „ABC-Flitzmäuse“



Das Spielen im Freien verlegen... Alltag im Taka-Tuka-Land

Ganz oft gehen wir zur Zeit schon am frühen Vormittag in unseren Garten. Dort fahren wir Roller, spielen Ball, malen mit Kreide, klettern und schaukeln. Sehr gern schaufeln, baggern, backen oder matschen wir im Sand. Die neuen Segel über unserem Sandkasten bieten uns jetzt einen guten Sonnenschutz. Firma Hänig Service sowie die Firma Greda & Hammer Elektroanlagen GmbH aus Frankenberg sponserten uns Segel, Befestigungsstange und betonierten die Stange gleich noch ein. Wir möchten uns dafür herzlich bedanken.

Die Regenbogenkinder mit Yvonne und Anne



Leseclub der Erich-Viehweg-Mittelschule im Taka-Tuka-Land

Schon zum zweiten Mal besuchten uns Schüler des Leseclubs aus der Erich-Viehweg-Mittelschule. Und auch dieses Mal sind die Kinder unserer Einrichtung erstaunt, wie gut die Schüler der 5. – 7. Klassen vorlesen können.

Gespannt verfolgten sie die Geschichte von dem reichsten Spatz der Welt.

Insgesamt haben die Kinder in unserer Einrichtung schon wichtige Lernfahrten mit dem Vorlesen und Anschauen von Kinderbüchern gemacht.

Unsere „Leseoma“ Frau Richter ist regelmäßig in den Wintermonaten zu Gast, einige Kindergruppen gehen regelmäßig in die Bücherei und auch die Einrichtung besitzt inzwischen eine eigene kleine Bibliothek.

Im Haus gibt es zahlreiche Bücherecken, welche von den Kindern gern genutzt werden.

Und sofort bemerken die Kinder, wenn neue Bücher angeboten werden.

Sie erfinden eigene Geschichten, erzählen Bekanntes nach oder nutzen Nachschlagewerke, um bspw. über Pflanzen oder Tiere Näheres zu erfahren.

Frau Höbel
Leiterin der Einrichtung



Schulanfänger der Kita Heinzelmännchen beschließen aufregendes letztes Kindergartenjahr mit dem Zuckertütenfest

Das letzte Jahr im Kindergarten ist für die Schulanfänger von einigen Höhepunkten geprägt.

Gemeinsam mit ein paar jüngeren Kindern durften sie an der Kindergartenolympiade des Kreissportbundes Mittelsachsen teilnehmen. In der Vorschule lernten sie viele wichtige Dinge, um sich den Schulstart zu erleichtern. Der ADACUS kam vorbei und übte das richtige Verhalten im Straßenverkehr, damit es dann auch mit dem Schulweg klappt. Gemeinsam mit anderen Schulanfängern aus Frankenberg und Umgebung konnte ein Puppenspiel zur Verkehrserziehung angeschaut werden – und so ließe sich die Liste noch erweitern.

Zwei ganz besondere Höhepunkte seien aber noch erwähnt:

Am 5.4.2013 fand für unsere Schulanfänger die lang ersehnte Ausfahrt in die Zuckertütenfabrik „Roth“ in Stenn statt. Nach einer ordentlichen Stärkung wurden die Heinzelmännchen abgeholt und wir fuhren nach Stenn. Am Ziel angekommen, wurden wir gleich freundlich in Empfang genommen. In der großen Produktionshalle konnten die Kinder hautnah die Entstehung einer Zuckertüte erleben. Die Schulanfänger staunten nicht schlecht, als sie die tollen, bunten Zuckertüten mit den verschiedenen Motiven anschauen konnten. Mit großer Vorfreude suchten sich die ABC-Schützen



schon mal „ihre“ Zuckertüte aus – dem bevorstehenden Schulanfang sollte nun nichts mehr im Wege stehen – denn vom Kindergarten haben sich die Schulanfänger am 12.7. mit einem großen Zuckertütenfest verabschiedet.

Glücklicherweise ist im Garten ein Zuckertütenbaum gewachsen, aber etwas klein waren die Früchte – doch, so richtig für die kleineren Kindergartenkinder, die sich von den „Großen“ verabschieden wollten und das einen ganzen Vormittag bei gemeinsamen Spiel- und Sportaktionen auch getan haben.

Den Rest des Tages standen dann nur noch die Schulanfänger im Mittelpunkt. Sie wur-

den von der Feuerwehr abgeholt und nach Frankenberg auf die Bowlingbahn „Flachbau“ gefahren, wo sie von ihren Eltern und einem Kuchenbuffet erwartet wurden. Nachdem sich dann alle müde gebowlt hatten, gab es eine große Zuckertüte und kleine Geschenke vom Kindergarten team. Die Feuerwehr brachte die Kids zurück in den Kindergarten, wo gemeinsam mit den Eltern gegrillt wurde. Wer wollte, konnte sich auf der Hüpfburg des DRK Kreisverbandes Döbeln Hainichen noch richtig austoben. Als es dunkel wurde, konnte am Feuer Knüppelkuchen gebacken werden und bevor es in die bereitgestellten Zelte zum Schlafen ging, machten wir bei einem kleinen Lampionumzug noch das Dorf unsicher. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit den Eltern am nächsten Morgen verabschiedeten sich dann alle etwas müde nach Hause.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern und Helfern bedanken, die uns bei den Aktionen unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Sachsenburg/Irbersdorf für die tolle „Taxifahrt“.

Peggy Illig

Im Namen der Erzieherinnen
Kindertagesstätte Heinzelmännchen

Museum Rittergut Frankenberg

Eintritt: 2,00 Euro / ermäßigt : 1,00 Euro

Telefon: 037206 / 2579 (Museum)

Internet: www.museen-frankenberg.de

E-Mail: museum@frankenberg-sachsen.de

Dana Brode

Fachbereichsleiterin Museen

„Alt wie ein Baum – Der Baum im Spannungsfeld von Kunst und Physik“ so lautet das Motto der kürzlich im Museum eröffneten Sonderausstellung, die noch bis 13. Oktober besichtigt werden kann.

Die von Dr. Hans-Dieter Langer konzipierte Ausstellung zeigt nicht nur sehenswerte Kunstwerke und Fotografien zum Thema „Baum“, sondern befasst sich auch mit den Auswirkungen der der Erde innewohnenden natürlichen Strahlungen auf das Lebewesen Baum. Ein Baum kann nicht weglaufen, er ist ja fest verwurzelt, aber er kann sich mit seiner Krone abwenden oder bildet mehrere Stämme, krümmt oder windet sich, bildet Löcher, Beulen, wächst mit anderen Bäumen zusammen oder zeigt uns Misswuchs und andere Phänomene als Reaktionen auf Erdinnere Vorgänge.

Im „Physikalischen Salon“ können die Besucher an einem Lasergerät selbst aktiv werden und so den Strahlungsverlauf durch Gestein beobachten.

Hier ein Tipp für die Ferienzeit: Die Ausstellung ist auch für Kinder sehr interessant und lehrreich. Außerdem wird auch gezeigt, was man aus Holz so alles machen kann.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag: 13.00 – 16.00 Uhr

Besuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sowie Geburtstags- und Hochzeitsführungen sowie Führungen mit Mäurerich Max sind telefonisch zu vereinbaren.



Dr. Hans-Dieter Langer im „Physikalischen Salon“



Bürgermeister Thomas Firmenich eröffnet die Ausstellung.



Lutz Raschke, Geschäftsführer der Veranstaltungs- und Kultur GmbH pflanzt eine Eiche.



Vor 110 Jahren-Gesamtinbetriebnahme des Hochdruckwasserleitungsnetzes in der Stadt Frankenberg

Schon ab dem Jahre 1516 wurden für die Wasserversorgung der Bevölkerung von Frankenberg hölzerne Röhrfahrten erwähnt die das Trinkwasser in der Stadt in öffentliche Brunnenanlagen verteilte. Das Wasser konnte in höher gelegenen Quellen, Brunnen oder auch offenen Gewässern außerhalb der Stadt gefasst und über Holzrohre im freien Gefälle in den Ort geleitet werden. In Frankenberg wurde besonders der Mühl- und Klingbach, für die Wasserversorgung der Stadt genutzt. Die Herstellung der hölzernen Röhrfahrten erfolgte aus Holzstämmen, die in einem sogenannten „Röhrenstuhl“ längs durchbohrt werden mussten. Noch Ende der 1920-iger Jahre stand im Grundstück des ehemaligen Röhrrmeisters Bruno Morgenstern (Altenhainer Strasse 37) ein Röhrenbohrstuhl auf dem hölzerne Röhrfahrten bis zu 3,40 m Länge gebohrt werden konnten. Schon der Vater von Bruno Morgenstern (Johann Georg Friedrich Morgenstern) war ab 1864 nicht der erste Röhrrmeister in Frankenberg. Mittels Rohrbüchsen (meist aus Metall) wurden die durchbohrten Holzstämmen zu mehr oder weniger langen Wasserleitungen verbunden. Im Archiv der Stadt Frankenberg kann noch heute beispielhaft ein Stück einer solchen historischen Röhrfahrt der Stadt in Augenschein genommen werden.

Zunächst versorgte diese Wasserleitung nur öffentliche Brunnenanlagen, bis ab dem Jahre 1685 auch privaten Wasserentnahmestellen Wasser zugeführt werden konnte. Bis zum Jahre 1902 besaß die Stadt Frankenberg außer einer Vielzahl von einzelnen Hausbrunnen, die das anstehende Grundwasser nutzten, 26 größere und kleinere, insgesamt mehrere Kilometer lange hölzerne Rohrwasserleitungen. Diese Röhrfahrten speisten in dieser Zeit 27 öffentliche und etwa 60 private Wassertröge und 11 öffentliche Brunnen im Stadtgebiet. Von den Hauptröhrfahrten konnte das Wasser durch mehr oder weniger lange hölzerne Verteiler mit kleineren und größeren Querschnitten die weiterzuleitenden

Wassermengen regeln. Bei den Verbrauchern über die hölzerne Röhrfahrten angekommen, lief das Wasser ständig in Tröge bzw. Brunnen. Waren diese gefüllt, lief das überschüssige Wasser als Abwasser über. Besonders ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurden immer wieder Klagen über den Zustand der Frankenberger Röhrfahrtwasserversorgung bekannt. So beschwerte man sich beispielsweise 1868 über zerbrochene Wassertröge an der Altenhainer-/Querstraße oder defekte Leitungen in der unteren Neustadt. Zur besseren Löschwasserversorgung der Altstadt errichtete man in dieser Zeit einen unterirdischen Speicher in der Schloßstraße vor der ehemaligen Gaststätte „Stadt Dresden“. Es war schnell klar, dass die Leistungen der alten drucklosen Wasserversorgung den Bedingungen des anbrechenden industriellen Zeitalters in Frankenberg nicht mehr gerecht werden konnten. Schon ab Mitte des 19. Jahrhunderts waren in vielen Städten Deutschlands ein neues System der Wasserleitung geschaffen worden. Man ersetzte die Holzrohre durch Gusseisenrohre und ermöglichte damit eine Druckwasserversorgung, die in Verbindung mit weit verbreiteten Rohrnetzen, den erhöhten Anforderungen nach einer bedarfsgerechten Wasserversorgung gerecht werden konnte.

Diesem Trend folgend, beschloss der Frankenberger Stadtrat im September 1899 den Ankauf des Grundstücks der Neumühle, um dort ein städtisches Elektrizitäts- und Wasserwerk zu errichten. Auf Grund der Dringlichkeit der Schaffung einer modernen Wasserversorgung und des zunächst niedrigen Bedarfs an Elektroenergie in Frankenberg entschied sich der Stadtrat für den bevorzugten Aufbau einer Druckwasserversorgung in Frankenberg. Man bohrte zunächst in der rechten Zschopauaue Tiefbrunnen, die nach Pumpversuchen eine Förderung von täglich 910 m³ Trinkwasser ermöglichten. Auch aus der rechtsseitigen Zschopauaue konnte nach längeren Verhandlungen mit der besitzenden Schloßherrschaft Lichtenwal-

de Trinkwasser abgepumpt werden. Das Wasserbezugsrecht aus diesem Teil der Zschopauaue wurde in den folgenden Jahren vertraglich für die Stadt Frankenberg gesichert. Mit einem Kredit von 1,2 Mio Reichsmark wurden der Bau eines Hochbehälters auf der Lützelhöhe und von umfangreichen Druckwasserleitungen im Stadtgebiet realisiert. Nachts konnte das Trinkwasser von den Brunnen in der Zschopauaue in den Hochbehälter an der Lützelhöhe gepumpt werden, das dann tagsüber in die Druckleitungen der Stadt abgegeben wurde.

Zu Beginn des Betriebes der neuen Druckwasserleitung wurden täglich 910 m³ Wasser in Frankenberg verbraucht. Das erste Druckwasser sprudelte erstmalig am 23.12.1902 aus einigen Wasserhähnen Frankenberger Wohnungen. 1903, also vor 110 Jahren, wurde die neue Frankenberger Wasserversorgung insgesamt in den Dauerbetrieb übernommen. Im ersten Betriebsjahr konnten rund 56 000 m³ Wasser an die Frankenberger Bevölkerung und die Industrie geliefert werden. Pro Kopf der Bevölkerung von Frankenberg wurden zunächst nur etwa 19 m³ Wasser pro Jahr verbraucht. Der Wasserpreis war im ersten Versorgungsjahr mit 20 Pfennig/m³ festgesetzt worden und wurde damit nicht nach kostendeckenden, sondern sozialen Aspekten gestaltet. Abwassergebühren gab es zu dieser Zeit noch nicht. Erst mit dem Bau der Kasernenanlagen an der Äußeren Freiburger Straße im Jahre 1913 musste ein leistungsfähigeres Pumpwerk in der Nähe der heutigen Winklerstrasse in Betrieb genommen werden.

Zum Vergleich sei angemerkt, dass im Jahr 1989 1.380.000 m³ Trinkwasser im Stadtgebiet von Frankenberg verbraucht wurde.

Erst 1928 wurde die letzte hölzerne Röhrfahrt zu Brunnen am Markt und Schloßstraße außer Betrieb genommen.

Dr. Bernd Ullrich
Stadtchronist

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische St.-Aegidien-Kirchgemeinde



Gottes Liebe feiern – Gottesdienste

☉ gleichzeitig Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren

Eltern-Kind-Raum mit Tonübertragung im Kirchengebäude

Sonntag, 28. Juli

☉ 18.00 Uhr St.-Aegidien-Kirche: Gottesdienst mit Predigt und anschließendem Imbiss

Sonntag, 4. August

☉ 9.30 Uhr St.-Aegidien-Kirche: Gottesdienst mit Predigt und Abendmahl

Sonntag, 11. August

☉ 9.30 Uhr St.-Aegidien-Kirche: Gottesdienst mit Predigt

Gott kennen lernen – Grundkurs des Glaubens ab 5. September 2013
Informationen: 037206/2734 und www.kurse-zum-glauben.de

Katholische Kirche „St. Antonius“ Humboldtstr. 13

Die Heilige Messe findet jeden Sonntag 8.30 Uhr statt.



SONDERSEITE ZUM SCHUL- & HEIMATFEST
FRANKENBERG/SA 2013



Jubiläums-Souvenirs



Im Ticketshop des Stadtparkes im Rathaus erhältlich:

Kräuterlikör
„Frankenberger Zschopauwasser“
Preis: 6,45 Euro

„Echte Frankenberger
Jubiläums-Schokolade“
Preis: 4,95 Euro

Fahnen mit Stadtwappen Frankenberg
60 x 90 cm, Preis: 8,00 Euro
100 x 150 cm, Preis: 11,00 Euro

Autoaufkleber „825 Frankenberg“
Preis: 14,00 Euro

Weinbecher Keramik „825 Frankenberg“
Preis: 10,00 Euro

Porzellantasse von KAHILA
Preis: 10,00 Euro

Wanduhr
mit Logo Schul- und Heimatfest
Preis: 15,00 Euro

Magnetpin
mit Logo Schul- und Heimatfest
Preis: 2,00 Euro

Jubiläums-Zigarre
Preis: 5,60 Euro



Weingläser
mit Logo Schul- und Heimatfest
Preis: 12,00 Euro

Designer-Wanduhrn
von Marcel Kabisch
Preis: 39,00 Euro (einfarbig)
Preis: 49,00 Euro (zweifärbig)



ALLE INFOS: WWW.825-FRANKENBERG.DE

Aus den Vereinen – kurz notiert



Die Gewinner im Schüler- Mal- und Zeichenwettbewerb „Mein Bild für Frankenberg“

Im Ergebnis des gemeinsam von der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung und der Veranstaltungs- und Kultur GmbH anlässlich des Schul- und Heimatfestes ausgerufenen Schülerwettbewerbes „Mein Bild für Frankenberg“ wurden 170 Bilder eingeliefert.

Die Künstler Marcel Kabisch, Katja Glänzel und Uwe Bayer begleiteten im Auftrag der Stiftung den Wettbewerb im Rahmen von verschiedenen Schülerprojekten.

Die kleinen Kunstwerke können alle im Foyer und im Treppenhaus (des Stadtpark) in einer Ausstellung bewundert werden.

Um den Altersunterschieden gerecht zu werden, ermittelte eine aus Künstlern und Kulturschaffenden bestehende Jury jeweils die Gewinner in zwei Altersklassen.

Die Gewinner der älteren Gruppe sind:

1. Platz: Leni Patzenbein
2. Platz: Hannes Silbermann
3. Platz: Erik Hoffmann

Die Gewinner der jüngeren Gruppe sind:

1. Platz: Lisa Jankowski, Isabell Weise und Moritz Weist
2. Platz: Martin Neumeister
3. Platz: Cecile Walker und Martin Neumeister

Für die beiden ersten Plätze gab es je eine hochwertige Künstler-Staffelei, die zweiten Plätze erhielten ein Künstler-Ölfarben-Mal-Set und die Gewinner der dritten Plätze je ein Künstler-Pastellkreide-Set.

Weitere Schüler haben einen „Trostpreis“ gewonnen:

Über je eine Familien-Freikarte (2 Erwachsene und 2 Kinder) für den Sonnenlandpark können sich freuen:

Helene Neumeister und Annelie Lehmann

Je eine Freikarte für den Sonnenlandpark haben gewonnen:

Leila Andrä, Anne Egerland, Chris Lehmann, Max Hofmann, Luise Hertel, Estelle Conrad, David Neubert.

Dana Brode
Fachbereichsleiterin Museen

SAGENHAFTES zum Schulanfang! Sonderkonzert des LJBO Sachsen im Bildungszentrum Frankenberg

Das Landesjugendblasorchester Sachsen lädt am 24. August alle Musikliebhaber zu einem sagenhaften Konzert ein.

Die musikalische Reise geht u.a. zu den Völkern von Mitteleuropa. Die Sinfonie Nr. 1 „Der Herr der Ringe“ von Johan de Meij stellt die Figuren der Fantasyliteratur von J.R.R. Tolkien in den Mittelpunkt. Ein Stelldichein von Hobbits, Elfen, Orks und anderen fabelhaften Wesen erwartet die Zuhörer in dem beeindruckenden Werk.

Außerdem werden in Modest Mussorgskis sinfonischer Dichtung „Eine Nacht auf dem Kahlen Berge“ die grauenerregenden Tänze der Hexen in der Johannismacht auf dem Berg Triblav lebendig.

Abgeschlossen wird das Konzert mit mexikanischen Klängen. „La Fiesta Mexicana“ von Owen Reed entführt die Hörer in die Welt der aztekischen Mythen und in die gegenwärtige mexikanische Festkultur. Mariachi-Klänge mischen sich mit indianischen Gesängen und Ritualen.

Das Auswahlorchester des Freistaats Sachsen probt jedes Jahr in Frankenberg. Zum Dank für die langjährige Gastfreundschaft wird in diesem Jahr ein freies Konzert im Innenhof des Bildungszentrums Frankenberg veranstaltet.

Das LJBO Sachsen ist eine Fördereinrichtung für besonders begabte Musikerinnen und Musiker aus ganz Sachsen. In den 15 Jahren seines Bestehens konnten schon viele junge Musikerinnen und Musiker auf ihrem Weg in die Musikhochschulen und Berufsorchester begleitet werden. Das Orchester gibt jährliche Konzerte u.a. im Gewandhaus zu Leipzig, der Dresdner Kreuzkirche und vielen anderen hochrangigen Kultureinrichtungen.

Am Schulanfangswochenende sind alle ABC-Schützen der Region mit ihren Gästen ganz besonders eingeladen. Schulanfänger, die mit ihrer Festgesellschaft zwischen Kaffee und Abendessen das Konzert besuchen, erhalten eine Extra-Zuckertüte.

Aber auch alle musikbegeisterten und interessierten Gäste sind herzlich eingeladen, dem Konzert des herausragenden Jugendorchesters beizuwohnen. Die sagenhafte Musikreise startet am 24. August um 16.30 Uhr.

Norman Grüneberg,
LJBO Sachsen

LJBO LANDESJUGENDBLASORCHESTER SACHSEN

Sagenhaftes

Johan de Meij Sinfonie Nr. 1 „Der Herr der Ringe“
Modest Mussorgski Eine Nacht auf dem kahlen Berge
Owen Reed La Fiesta Mexicana

24. August 2013
16:30 Uhr

Open Air-Konzert
im Bildungszentrum
Frankenberg/Sa.

Freiwillige Helfer
Orchesterleitung: Norman Grüneberg
Spendenkonto
www.ljbo-sachsen.de | www.musik-sachsen.de



Wir wollen Danke sagen

Das Schul- und Heimatfest in der Stadt Frankenberg, vom 07. bis 14. Juli 2013 ist sicherlich uns Frankenberger Bürgern noch in guter Erinnerung. Die Vorbereitungsarbeiten begannen für die Mitarbeiter um Herrn Raschke und der Frauenbegegnungsstätte „Eva Becker“, bereits am 12. Januar 2013. Dazu fanden sich viele fleißige Helfer ein, um für die Dekoration der Innenstadt mit 3 km Wimpelketten in den Stadtfarben und die Grundform der sehr hübschen Puppen zu nähen. Bis zum Stadtfest selbst hatten unsere ehrenamtlichen

Mitarbeiter viele weitere Dekorationswünsche zu erfüllen. Zum Stadtfest selbst waren wir mit unseren Aktivitäten am Sonnabend und Sonntag zum Kinderfest im Friedenspark. Großen Anklang fanden unser Kuchenbasar und die Waffelbäckerei. Auch die Bastelstraße sowie das Kinderschminken waren gut besucht. Sowohl den Gästen als auch den Mitarbeitern hat es viel Spaß gemacht.

Wer an diesen Aktionen Freude gefunden hat, kann sich in der Frauenbegegnungsstätte „Eva Becker“ auch an den vielen unterschiedlichen Veranstaltungen beteiligen.

Über unser vollständiges Angebot können Sie sich am Aushang im Rathausdurchgang informieren. Das Neueste erfahren Sie immer im Amtsblatt oder unter ☎ 037206/70 317. Sie können sich auch persönlich bei uns im Haus der Vereine informieren. Wir möchten uns auf diesem Wege bei all unseren fleißigen Mitarbeitern für ihr Engagement bedanken, ohne deren Unterstützung das Fest nicht so erfolgreich gewesen wäre.

Das Team der Frauenbegegnungsstätte „Eva Becker“

Abschlussfest der Fußballer des SV Barkas Frankenberg E-Jugend

Eine anstrengende Fußballsaison beendete die E-Jugend des SV Barkas mit einem tollen Erlebniswochende.

Am 06.07.2013 starteten einige Spieler mit einem Freundschaftsturnier gegen Auerswalde.

Leider konnte es nicht gewonnen werden aber das war egal, hauptsache Fußball und Spaß.

Drei Spieler (die nun in die D-Jugend wechseln) nahmen zur gleichen Zeit an einem großen Turnier in Wittgensdorf teil. Unter Beteiligung von Mannschaften wie dem FSV Zwickau, Carl-Zeiß-Jena und auch dem Chemnitzer FC schlugen sich die Spieler recht wacker. Das 0:0 gegen den CFC wurde wie ein Weltmeistertitel gefeiert. Anschließend trafen sich alle, zum Teil mit Eltern im Indianercamp Hohenstein/Ernstthal. Dort bezogen wir die Tipis und wurden anschließend von 2 Indianerfrauen

empfangen. Wir mussten verschiedene Prüfungen wie Hufeisenwerfen, Pfeil- und Bogenschießen und Whiskydrehen ablegen, um ein Indianerdiplom zu erhalten. Nach dem Grillen spielten Kinder gegen Eltern Fußball. Am späten Abend wurde ein großes Lagerfeuer entzündet und die Indianersquaw überreichte die Diplome und jeder bekam einen neuen Namen. Nun hießen wir „der wie ein Bär läuft“, „der wie ein Koyote rennt“, „kleiner Elch“ usw.

Auch unser Trainer, Jens Wuttke schaffte das Diplom.

Wir sammelten danach weiterhin im Wald Holz und saßen am Lagerfeuer. Unser Trainer ließ die gesamte Saison nochmals Revue passieren. Die 4 Spieler, die zur D-Jugend wechseln wurden mit netten Worten, kleinen Geschenken und viel Applaus würdevoll verabschiedet.

Nach einer sehr, sehr kurzen Nacht konnten wir noch etwas spielen (natürlich auch wieder Fußball) und danach wurden die Tipis geräumt und alle fuhren mal kurz nach Hause. Zum Abschluss des Wochenendes wurde uns die große Ehre zuteil, die Spieler des SV Barkas gegen die Sachsenauswahl auf der Jahnkampfbahn auf den Platz zu begleiten.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch im Namen aller Spieler und Eltern recht herzlich bei unserem Trainer Jens Wuttke für ein tolles Fußballjahr mit vielen schönen Erlebnissen und spannenden Spielen bedanken. Er hatte für jeden Spieler immer die richtigen Worte bereit, hat uns bei Niederlagen getröstet und für das nächste Spiel motiviert.

Wir wünschen „unserem Jens“ alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Erfolg mit der E-Jugend!

John und Lukas Wiegandt

Kleingartenverein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg informiert:

Sie werden als neuer Pächter gesucht. Aufgrund gesundheitlicher Gründe ist ab sofort ein **ca. 370 m²** großes, hochwassersicheres Gartengrundstück in unserem Kleingartenverein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg neu zu verpachten.

Der Garten verfügt über eine massive Laube, sowie Strom- und Wasseranschluss und ist kostenlos abzugeben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon: 037206/4421, 037206/72509 oder per Mail: info@kleingartenverein-lerchengrund.de. Wir würden uns freuen, Sie als neues Gartenmitglied begrüßen zu dürfen, also schauen Sie bei uns vorbei.

Ca. 250 m² großes Gartengrundstück in unserem Kleingartenverein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg ab sofort neu zu verpachten. Der Garten verfügt über eine massive Laube, sowie Strom- und Wasseranschluss und ist preiswert abzugeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon: 037206/4421, 037206/72509 oder per Mail: info@kleingartenverein-lerchengrund.de.

Wir würden uns freuen, Sie als neues Gartenmitglied begrüßen zu dürfen.



Der Vorstand

Kleingartenverein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg
Telefon 037206/72509 oder 0172/8685450
E-Mail: info@kleingartenverein-lerchengrund.de
Internet: www.kleingartenverein-lerchengrund.de

Termine zur Blutspende

Am Sonnabend, den 17. August 2013 kann in der Zeit zwischen 08.00 und 12.00 Uhr beim DRK in der Bahnhofstr. 1, im Haus der Vereine, wieder Blut gespendet werden.

Außerdem besteht am Montag, den 19. August 2013 am gleichen Ort in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr eine weitere Möglichkeit zur Blutspende. Das Deutsche Rote Kreuz bittet erneut darum, dass sich möglichst viele spendenwillige gesunde Bürger an diesen beiden Terminen einfinden und bedankt sich für die Hilfsbereitschaft.

Detlev Brantl
Vorsitzender

Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

(für Führerscheinbewerber)

Am Sonnabend, den 31. August 2013, findet von 08.00 bis 15.00 Uhr im DRK-Schulungsraum Frankenberg, Haus der Vereine, Bahnhofstr. 1, der nächste Lehrgang für Führerscheinbewerber in lebensrettenden Sofortmaßnahmen statt.

Interessenten können sich über folgende Internet-Seite anmelden: www.dl-hc.drk.de oder telefonisch in der DRK-Kreisgeschäftsstelle unter 037207/6890.

Detlev Brantl
Vorsitzender

LEBENSWERT

Treffpunkt

Wir laden weiterhin herzlich ein zu Begegnung und Gemeinschaft!

Unsere festen Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 13 – 15 Uhr
Mittagessen wird in der Zeit von 13.30 – 14.15 Uhr ausgegeben.

Bitte beachten Sie, dass unser Treffpunkt in der Zeit vom 29. Juli bis 11. August 2013 wegen Urlaub geschlossen ist!

Das Mitarbeiterteam

Kleingartenverein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg war dabei:

Nach dem erfolgreichen Festumzug am 14.07.2013 zur 825-Jahrfeier der Stadt Frankenberg möchten wir uns für die nette Zusammenarbeit mit dem KGV „Lützelhöhe“ e.V. Frankenberg bedanken. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Helfern, Mitwirkenden und Unterstützern. Besonderer Dank gilt Herrn Backhaus vom Baumarkt Frankenberg für die Bereitstellung des Fahrzeuges und die gute Kooperation.

Wenn Sie an unserem erfolgreichen Vereinsleben teilhaben möchten, melden Sie sich bei uns!

Wir haben ab sofort freie Gärten.

Kleingartenverein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg

Telefon 037206/72509 oder 0172/8685450

E-Mail: info@kleingartenverein-lerchengrund.de

Internet: www.kleingartenverein-lerchengrund.de



Mitteilungen aus den Ortsteilen

Kuchenbasar der Kita Heinzelmännchen hilft Hochwasserschäden zu beseitigen

Die Eltern und Kinder der Kindertagesstätte Heinzelmännchen haben viele Kuchen und Torten gebacken, um den Sportlern des LSV Sachsenburg bei der Beseitigung der Hochwasserschäden unter die Arme greifen zu können.

Der Club Irbersdorf/Sachsenburg hatte in der Kita angefragt, ob ein Kuchenbasar zu ihrem großen Jubiläumsfest durch die Kindertagesstätte organisiert werden könnte.

Kurzerhand beschloss der Elternrat gemeinsam mit der Einrichtungsleitung den Erlös des Kuchenbasars dem LSV Sachsenburg zu spenden, der durch das Hochwasser sehr in Mitleidenschaft gezogen worden war. Ein Betrag von 281,25 € konnte so überwiesen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Bäcker, Verkäufer und auch Käufer, die es ermöglicht haben, diesen Betrag zusammenzubekommen. Weiterhin möchten wir dem Club Sachsenburg/Irbersdorf für die Bereitstellung des Platzes und dem DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen für seine Unterstützung danken.

Peggy Illig
Leiterin der Kindertagesstätte Heinzelmännchen

Kleingartenverein „Zur Erholung“ e.V. Altenhain sucht Gleichgesinnte

Jeder Mensch braucht ab und zu auch mal Erholung. Wir tragen diesen Wunsch bereits im Namen und suchen für 3 zur Zeit freistehende Gärten noch neue Pächter. Zur Grundausstattung zählen jeweils: El. und Wasseranschl., eine Laube mit Terrasse und etwa 400 qm Gartenfläche. Unser KGV ist gut zu erreichen, denn er liegt direkt an der B180 zwischen Frankenberg und Flöha.

Na neugierig geworden? Dann sehen Sie sich schon mal, die Gärten 20, 39 und 47 an.

Bei Interesse steht Ihnen unser Vereinsvorsitzender, Walther Neubert unter:

0371/721784 oder 0157/87542096

gern zur Verfügung.

Ramona Fichtner,
(Öffentlichkeitsbeauftragte)

Chronologische Zeittafel von Sachsenburg/Irbersdorf –Teil 15

1988

- ⇨ Rekonstruktion des Rathauses innen und außen – Einbau einer Ölheizung.
- ⇨ Ein großes Sturmtief zieht über Sachsenburg/Irbersdorf – entwurzelt Bäume, deckt Dächer ab.

1989

- ⇨ Einweihung des neuen Konsums. Anschluss an die zentrale Wasserversorgung.
- ⇨ Bau von 2 Hochbehältern und Pumpstation am Schloß.
- ⇨ 9. November – Grenze zur BRD wird geöffnet – wie überall nehmen auch die Sachsenburger/Irbersdorfer Bürger die Gelegenheit wahr, der BRD einen ersten Besuch abzustatten, teils in total überfüllten Zügen oder mit dem eigenen PKW in großen Warteschlangen.

1990

- ⇨ Am 18. März finden die ersten freien Wahlen statt – in Sachsenburg gewinnt die DSU.

- ⇨ Bundeskanzler Kohl stattet unserer Gaststätte „Fischerschänke“ einen Besuch ab.
- ⇨ 1. Juli – Einführung der DM.
- ⇨ Erfahrungsaustausch in der Kommunalverwaltung in Neumarkt/Oberpfalz.
- ⇨ Am 3. Oktober „Tag der Deutschen Einheit“. Dieser Tag wird wie überall auch in Sachsenburg festlich begangen.
- ⇨ Jahresende Schließung der Zwirnerei Sachsenburg, damit verbunden war auch die Schließung des Kindergartens und der Krippe.
- ⇨ Erste Unterstützung durch den ehemaligen Neumarkter Oberbürgermeister, Herrn Kurt Romstöck, in Kommunalfragen und örtlichen Problemen.
- ⇨ Am 21.10., in einer Feierstunde wird Professor Dr. Heinke (ehemaliger Finanzminister des Landes Niedersachsen) anlässlich seines 80. Geburtstages als Ehrenbürger der Gemeinde Sachsenburg ausgezeichnet. Er wurde in

Sachsenburg als Sohn des damaligen Pfarrers geboren.

- ⇨ Gründung der DLRG-Ortsgruppe in Sachsenburg, als erste im Land Sachsen, unter der Leitung von Frau Uta Hoffmann.

1991

- ⇨ Schließung der neugebauten Konsumverkaufsstelle in Sachsenburg.
- ⇨ Gründung der Firma Metallbau Troche.
- ⇨ Übernahme des Schlosses in kommunale Verwaltung.
- ⇨ Beginn der Baumaßnahme der Schloßbergstraße.
- ⇨ Der Kindergarten wird saniert.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Viel Spaß beim lesen. Fortsetzung folgt....

Sonja Bremer

Neues und Altes aus der Schloßmühle Sachsenburg

Nach dem bis Mitte April andauernden Winter, der am Objekt keine Schäden hinterließ, hatten wir am Osterwochenende bei Dauerfrost und Sonnenschein eine Wanderung mit über 30 Leuten auf den Spuren des Sachsenburger Bergbaus vom Mittelalter bis zur Wismut von der Schlossmühle über den Treppenhauer, durch die Ortslage Sachsenburg über den „Pilz“, zurück zur Mühle mit anschließender Befahrung des „Inselstollns“. Den Leuten hats gefallen, uns auch. In der Bergbauausstellung, die über die Woche von den Mitarbeitern der 1-Euro- Job-Maßnahme betreut wird, gibt es zur Zeit eine kleine Sensation zu besichtigen. Es handelt sich um den größten General-Übertage-Grubenriss des gesamten Zschopautales von Sachsenburg, Biensdorf, Treppenhauer, Schönborn-Dreiwerden bis Zschöpi-chen in einer Originalgröße von 1,2 m mal 1,6 m. Gezeichnet wurde er vom Risszeichner Müller ab 1858 und wurde über 20 Jahre lang immer ein Stück erweitert. Ein Augenschmaus für alle Bergbauinteressierten.

Die Ausstellung kann man am 1. Sonntag im Monat besichtigen. Über die Woche ist dies auch am Vormittag möglich.

Aber auch bergbaulich waren wir aktiv. Der Eingangsbereich des Pegmatitstollns an der Krumbacher Fähre, der einzubrechen drohte, wurde komplett erneuert. Hier müssen noch im Stolln Arbeiten erfolgen und ein Grubenhunt aufgestellt werden. Dann ist wieder für eine Weile Ruhe am Objekt.

Sorge bereitet uns allerdings der Joseph- und Marienerbstolln, der hinterm Stollntor zusammengeknallt ist. Wasser staut sich. Diese Arbeit schaffen wir ehrenamtlich nicht mehr.

Deshalb wurde beim Oberbergamt der Schaden gemeldet, aber Geld ist knapp.

Ebenfalls dabei waren wir beim Frankenberger Festumzug als Bergleute und stellten ein Bild zum Bergbau im Stadtgebiet. Es waren Bergbaufreunde von Sachsenburg, Biensdorf, Schönborn-Dreiwerden und Frankenstein im Bild vertreten.

Aber auch nicht so schöne Dinge gibt es zu berichten.

Anfang Juni stand das Hochwasser 1 m hoch in der Schlossmühle, aber Dank Geistesblitzen einiger Vereinskameraden konnte Schlimmeres verhindert werden. Die größten Schäden sind behoben, die Wände müssen trocknen. Die Wand zum Betrieb ist 1,7 m dick.

Aber das Gebäude, welches seit 1779 dort steht, hat schon so viele Hochwasser erlebt. Die werden weggesteckt.

Was allerdings noch viel schlimmer ist, sind Randalierer. Am 16.7. wurde in den Abendstunden unsere Touristinformation von solchen besucht.

Pünktlich zur Baderöffnung komischerweise wurde die Tür aufgedrückt, unsere Spendenbox, die eine alte „Wismut“-Lampe ist, aus der Verankerung gerissen und förmlich zerfetzt, um an das Spendengeld zu kommen, was allerdings nicht gelang. Die Box war weg, ist allerdings leer, da ich jeden Tag reinschaue. Das Objekt wurde noch mit Kreide beschmiert.

Vielen Dank an diejenigen, die unsere ehrenamtliche Arbeit ohne Geist mit Füßen treten.

Jetzt werden wir das Objekt videoüberwachen lassen. Die Vorbereitungen laufen.

Manchmal denke ich, hier hat nichts mehr Ruhe.

Die Touristinfo bleibt trotzdem als Wanderer-Stützpunkt offen.

Glück Auf

Steffen Eichler (Stubs)



LSV Sachsenburg sagt „Danke“

In den ersten Tagen des Monats Juni diesen Jahres wurde unser Sportverein wie viele andere auch Opfer des verheerenden Hochwassers. Das gesamte Mobilar, der Großteil der Trainingsgeräte und die komplette Imbiss-Einrichtung sowie zahlreiche Werkzeuge und andere Elektrogeräte wurden zerstört, die Arbeit von Jahren in wenigen Tagen zunichte gemacht. Nur wenige Dinge konnten noch schnell vor den Fluten gerettet werden. So wurde der Rasentraktor in Frankenberg sicher untergebracht, die bevorrateten Lebensmittel bei Freunden eingefroren.

Sofort nach dem Abklingen des Hochwassers wurden erste Bestandsaufnahmen durchgeführt. So wurde die komplette Spielerbekleidung aller 5 Mannschaften sichergestellt und von 3 hilfreichen Frankenger Bürgern (Frau Ursula Kempe, Herrn Günter Rathmann und vor allem Frau Katrin Reichmann) fast über Nacht gewaschen und eingelagert.

Herr Bruno Haller konnte über das in Bayern ansässige Möbelhaus Gruber schnell und unkompliziert Küchenmöbel für unseren Imbiss im Wert von 1150,- € organisieren und kostenlos transportieren.

Verschiedene Firmen aus der Region, welche in einer späteren Erklärung namentlich benannt werden, stellten Geldbeträge zur Verfügung. Auch konnten wir von zahlreichen Privatpersonen Geldspenden auf unserem Vereinskonto wie auch in bar verzeichnen.

Der Verein „Leser helfen“ der „Freie Presse“ konnte uns auf Grund der vielen Spenden einen höheren Betrag überweisen.

Viele Bürger aus der Region meldeten sich nach unserem Hilferuf in einer früheren Ausgabe des Amtsblattes wie auch des Mittweidaer Wochenspiegels und boten uns verschiedene Elektrogeräte, Gartenmöbel, Heizgeräte und andere Dinge an, die wir gern und dankbar entgegennehmen konnten. Frau Monika Holländer und Frau Carola Burdack, beide freundschaftlich mit unserem Verein verbunden konnten in einer beispiellosen Haustüraktion fast 2000,- € Spendengelder in den Ortschaften Sachsenburg und Irbersdorf einsammeln.

Am Sonnabend nach dem Hochwasser führten wir eine erste Aufräumaktion auf unserem Sportplatz durch. Auch hier wurde uns von außen viel Hilfe entgegengebracht. So waren zahlreiche Freunde und Bekannte

bei dieser Maßnahme im Einsatz. Die Freiwillige Feuerwehr Sachsenburg/Irbersdorf pumppte mit eigener Technik das meiste Wasser am Freitag vor der Reinigungsaktion von unserem Gelände ab, so dass wir unter vernünftigen Bedingungen arbeiten konnten. Frau Lehmann vom Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg organisierte schnell und unbürokratisch die Reparatur bzw. Erneuerung unserer haustechnischen Einrichtungen. Auch unser Bürgermeister, Herr Thomas Firmenich bot uns seine Hilfe bei der Erhaltung unserer Sportstätte an.

Unser gemeinsames Ziel ist es nun, eine langfristige, hochwassersichere Lösung zu finden. Für all die uns entgegengebrachten Hilfen durch Geld- oder Sachspenden möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Auch möchten wir all denen unseren Dank aussprechen, die uns bei Arbeitseinsätzen aktiv geholfen haben und auch bei denen, die mit ihren organisatorischen Tätigkeiten viele Wege geebnet haben und dies noch tun werden.

Im Namen aller Vereinsmitglieder VIELEN DANK

Ingo Uhlemann
Vorsitzender

Ein erlebnisreicher Tag bei Annika

Die Kinder der Raupengruppe aus dem Kindergarten Wasserflöhe waren bei ihrer Freundin Annika Beck und ihrer Familie zu Hause auf dem Bauernhof. Dort gab es viel zu entdecken. Zuerst wurde der große Garten mit den vielen tollen Spielgeräten in Beschlag genommen. Wer Lust hatte, konnte sogar auf der Eseldame Inge Meisel reiten, die sich trotz der großen Hitze ermutigen ließ, ihre Runden zu drehen. Einige Kinder haben das Schwein Herr Schnitzel gefüttert und die Hühner beobachtet. Unter dem Rasensprenger haben sich dann alle Kinder abgekühlt.

Das war ein Riesenspaß für alle! Zwischendurch wurde sich immer wieder an einem schattigen Plätzchen mit Melone oder Eis sowie kühlen Erfrischungsgetränken gestärkt. Zum Mittagessen gab es selbstgemachte Kartoffelsuppe mit Würstchen, was allen sehr lecker geschmeckt hat. Als Dankeschön haben wir zum Abschluss gemeinsam unser Buslied gesungen.

Es war ein erlebnisreicher und aufregender Vormittag bei Annika, ihren Eltern Franko und Angelika, sowie Baby Linda. Dafür bedanken wir uns recht herzlich. Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Neef, die Mama von Felix, die uns beim Fahren und Betreuen der Kinder unterstützt hat.



„Ein großes Dankeschön ...



... an Frau Kanitz und Frau Hofbauer dafür, dass sie unsere Kinder mit soviel Liebe und Fürsorge durch die Grundschulzeit begleitet haben!! Zum Abschied haben sie mit den Kindern ein tolles Abschlussfest organisiert, welches am 21. Juni bei herrlichem Wetter in der Aula und auf dem Schulhof der Astrid-Lindgren-Grundschule stattfand. Mit den einstudierten Tanz- und Showeinlagen haben die Kinder uns Eltern total überrascht. Ein Höhepunkt war für alle die witzige Modenschau. Mit Disco und Schlafen in der Schule wurde dieser wirklich schöne Tag beendet. Er wird uns allen bestimmt in Erinnerung bleiben.

Nun heißt es voneinander Abschied nehmen, sicherlich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Für Frau Kanitz, Frau Hofbauer und vor allem die Kinder alles Liebe für die Zukunft!

Silke Weist
(Mama von Moritz aus der 4d)

Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 28.07., 10.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf

Sonntag, 04.08., 09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Langenstriegis

Sonntag, 11.08., 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Jugendfestival in Pappendorf, mit Kindergottesdienst

Kleingartenverein Sachsenburg e.V.

2 **hochwassersichere** Gärten zu verpachten
Schönborner Straße und hinter der Sachsenburg
Tel. 03 72 06/89 28 29

Achtung! Achtung!

2 Kleingärten
ca. 350 m² und 450 m² mit Laube, Wasser- und
Eltanschluss im KGV „Neuland“ Altenhain günstig abzugeben.
Tel. 03 72 06/46 46



Malerfirma & Bodenlegerfirma

A. KSOLL GmbH

Altenhainer Straße 10
09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: 03 72 06/7 27 73

Fax: 03 72 06/7 48 10

ksoll-maler@t-online.de



Vollbiologische Kläranlagen aus Kunststoff oder Beton

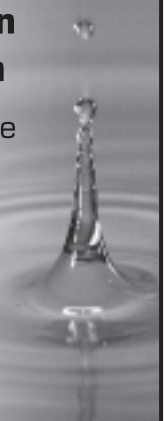
» von Antragstellung bis Abnahme
alles aus einer Hand
» Neubau oder Umrüstung

Landschaftsbau Laabs & Co.

seit 1990

09244 Lichtenau · Tel.: 0172-3 66 40 34

E-Mail: natursteinpoint@t-online.de



Haus gesucht!



Familie sucht unterkellertes Haus
in ruhiger Lage von Frankenberg

Telefon: 01 51 - 54 80 12 84
oder 09669haus@arcor.de

Vermieten in Frankenberg



4-Raum-Wohnung

ca. 90 m² im 1. OG, mit Laminatboden,
Warmmiete ca. 500,- Euro

Anfragen telefonisch an 037206/71187

1-Raum-Wohnung Frankenberg

Sonnige Wohnung, 51 m² mit großer
Wohnküche und großem Balkon, komplett
renoviert; auf Wunsch Küche eingerichtet;
ab 01.09. zu vermieten:
KM 260,00 € + NK und Kautions



Tel. 05139-894559 od. 0162-9703252

Suche Wohnung



in der Altstadt von Frankenberg

ca. 70 m², mit Balkon, Hochparterre
oder 1. Etage, evtl. mit Stellplatz

Tel.: 03 72 06/8 47 72 (nach 19.00 Uhr)

FRANKENBERG

Renovierte Wohnungen kurzfristig zu vermieten

auch ohne Kautions

Telefon: 07222/39505

Steinmetz Jörg Eichenberg



individuelle Grabmalgestaltung
Steinmetz- u. Restaurierungsarbeiten

Äußere Altenhainer Str. 3 · 09669 Frankenberg/OT Altenhain
Tel./Fax: 03 72 6/72 14 39 · Mobil: 01 73/6 57 52 50
eichenberg@gmx.de



*Eine
scharfe Sache!*

Drucksachen von:

Design & Druck

C. G. Roßberg

Gewerbering 11
09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: 037206/3310
Fax: 037206/2093

info@rossberg.de
www.rossberg.de

DANKSAGUNG



*Wenn ihr mich sucht, sucht mich
in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.*

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit von meinem lieben Mann, unserem lieben Vati, Schwiegervater, besten Opa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Rolf Hoheisel

geboren am 20.12.1931
gestorben am 18.06.2013

Abschied genommen haben, möchten wir uns für die zahlreichen, liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten und ehemaligen Arbeitskollegen herzlichst bedanken. Wir haben dankbar erfahren, dass er von so vielen Menschen geschätzt, geachtet und vermisst wird.

Unser Dank gilt auch dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer

seine Frau Rosemarie
seine Tochter Elke mit Klaus
sein Sohn Dirk mit Claudia
seine Enkel Jana, Carola und Saskia
im Namen aller Angehörigen

Frankenberg, Leipzig,
Chemnitz, Mühlhausen

DANKE

*Du bist fortgegangen aus unserer Mitte,
aber nicht aus unseren Herzen.
Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

Rainer Feiereis

* 26.11.1939 · † 20.06.2013

In den Stunden der Trauer und des Abschiedes durften wir nochmals erfahren, wie viel Liebe und Freundschaft meinem lieben Ehemann entgegengebracht wurde.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Seine Gudrun
im Namen aller Angehörigen



Frankenberg, im Juli 2013

DANKSAGUNG

Die Erinnerung ist unsterblich und gibt uns Trost und Kraft.

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit von Frau

Ingeborg Bertuleit

geb. Deltow

geb. am 27.09.1936 · gest. am 11.06.2013

Abschied genommen haben, möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Kollegen, die uns in den schweren Stunden durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen oder letztes Geleit ihre Anteilnahme bekundet haben, bedanken.

Besonderer Dank gilt der Hausgemeinschaft Humboldtstraße 22 und der Kurzzeitpflege Frankenberg für ihre Unterstützung und liebevolle Pflege.

In stiller Trauer

Marion Tietze
im Namen aller Angehörigen

Frankenberg, im Juli 2013

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutti, Omi und
Uromi, Frau

Irene Hannig

* 18.09.1932 · † 12.07.2013

In stiller Trauer
Sohn Rainer mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet
am 6. August 2013, um 15.30 Uhr auf dem
Friedhof in Frankenberg statt.



*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE

Bestattungsunternehmen

Tag & Nacht erreichbar

Frankenberg Feldstraße 13 03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11 03 72 07 / 22 15
Roßwein Nossener Straße 12 03 43 22 / 43 601
Chemnitz Limbacher Str. 410 03 71 / 85 76 335
Flöha Augustusburger Str. 51 03 72 61 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.



BESTATTUNGEN · TRAUERBEGLEITUNG · VORSORGE

Auch in Frankenberg bin ich
weiterhin für Sie da: NEU
mit eigenem Bestattungshaus.

Frank Oberüber · Trauerredner

www.bestattung-rieger.de

Rieger Bestattungen - Inh. Frank Oberüber

Frankenberg · Hausbesuche · Tag & Nacht 037206 890271
Hainichen · Am Damm 7 · Tag & Nacht 037207 651392

Testsieger Vitoligno 300-P –
die neue Generation der Pelletkessel.

VIESMANN



Und das gibt der Staat dazu:

Modernisierung mit Pelletkessel und Pufferspeicher in
Kombination mit Solaranlage zur Trinkwassererwärmung
und Heizungsunterstützung 2900 €
Sonnenkollektoren (4 x Vitosol 200-F) + 1500 €
Kombinationsbonus + 500 €

staatliche Förderung **4900 €**
Stand 08/2012 – Änderungen vorbehalten.

- Hohe Betriebssicherheit durch Lamellenrost aus Edelstahl
- Besonders effizient mit einem Wirkungsgrad bis 95 %
- Beste Energieausnutzung durch patentiertes Vario-pass-Prinzip
- CO₂-neutrale Holzverbrennung für heimische Rohstoffe
- Testsieger bei Stiftung Warentest: Vitoligno 300-P test Spezial Energie 2012

Wir beraten Sie gern:

Bernd Höppner

OT Hausdorf · Alte Dorfstr. 38a
09669 Frankenberg/Sa.
Tel. 03 72 06 / 7 37 49
Fax 03 72 06 / 7 37 51



BAUSTOFFMARKT

Baumarkt + Baustoffhandel = Baustoffmarkt

Bauen, renovieren, modernisieren –
ob durch das Bauhandwerk oder in Eigenleistung:

**Wir sind Ihr bewährter Lieferant –
vom attraktiven Außenputz
bis zum individuellen Zausystem.**



- Rohbau
- Innenausbau
- Fliesen & Sanitär
- Außenanlagen
- Baufachmarkt

Nutzen Sie die Kompetenz, den Service und die
Konditionen der starken Gruppe in Ihrer Nähe!

09669 Frankenberg · An der Autobahn 1
Tel. 03 72 06 / 8 50-0 · Fax: 03 72 06 / 8 50-85

Mo. – Fr. 6.30 – 18.00 Uhr · Sa. 8.00 – 13.00 Uhr



IMMObase
Mittelsachsen
Sachsen

(03 72 06) 48 97 84

Frisch renoviert und mit modernem Design!
Zu vermieten in Sachsenburg, 2 RWG, 52 m²,
Erdgeschoss, Kellerraum, ruhige Lage im
Grünen, herrlicher Garten, Stellplatz mögl.

www.immo-base.eu

BAUGESCHÄFT
Holger Schiemann

**Feuchtigkeit und Schimmel
in Ihren Räumen?**

Wir haben die Lösung:

**Feuchtigkeitsregulierungs-
Putz-System**

für ein angenehmes und
gesundes Raumklima auf
feuchtem Mauerwerk –

schnell & dauerhaft!

**Rufen Sie
uns an!**



Auf dem Wind 15
09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: (03 72 06) 7 15 71
und 48 37 68
Funk: (01 72) 8 18 66 95
Fax: (03 72 06) 8 26 88
Internet: www.schiemannbau.de

Gaststätte in Frankenberg

sucht zur Unterstützung ihres Teams
einen **Koch/Köchin**

in Vollzeit oder auf 400-€-Basis
Einstellung ab September 2013

Tel.: 01 63 / 6 38 82 91



Sie möchten Ihre Anzeige im
Frankenberger Amtsblatt veröffentlichen?
Melden Sie sich unter Tel. 03 72 06 / 33 11

C. G. Roßberg

Wir suchen im EKZ Frankenpark
einen **Betreiber**

für einen **Imbiss**

(Bratwurst, Pommes,
Fischbrötchen u.ä.)

- Gewerberäume mit Toilette, 44 m²
- keine Sitzplätze möglich
- Einrichtung wird bei Bedarf komplett
von uns gestellt

Tel.: 037 74 - 17 57 00
E-Mail: buero@zehnder-immobilien.de

WOHNUNGSGESELLSCHAFT

mbH Frankenberg/Sachsen

WGF

Ihr
Zuhause



- Vermietung
- Verwaltung
- Bau und Sanierung
- Facility Management
- Verkauf

Humboldtstraße 21
09669 Frankenberg/Sa.

Telefon: 037206 50610
Fax: 037206 50640

E-Mail:
info@wgf-frankenber.de

Kostenfreie Vermietungshotline: 0800 09669 21

www.wgf-frankenber.de

**GRATIS ABGAS-
UNTERSUCHUNG**

COUPON

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie eine Abgasuntersuchung gratis!

Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

Dieses Angebot gilt für Fahrzeuge aller Fabrikate, die älter als fünf Jahre sind und ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

Frankenberg · An der Feuerwache 2 · Tel. 037206 859-0

DIESE PARTY MACHT DICH FIT!
corneliaullmann.zumba.com

Das beliebteste Tanz-Fitness-Programm jetzt exklusiv in Frankenberg jeden Mittwoch in der Turnhalle des Bildungszentrums (Max-Kästner-Str.)

17.00 Uhr Zumba® Gold
Die „sanfte Variante“ für Einsteiger, Senioren, Kinder, Schwangere, stillende Mütter, bei Gelenk- & Rückenbeschwerden sowie Übergewicht

18.00 Uhr Zumba® Fitness
Spaß & Party-Stimmung für Einsteiger & Fortgeschrittene

Mit Gute-Laune-Instruktorin Cornelia Ullmann aus Chemnitz

PHYSIOTHERAPIE POSER
Einsteinstr. 2 · 09669 Frankenberg
Tel.: 03 72 06 / 4 70 10 · Fax: 4 70 11
Funk: 01 72 / 3 57 87 05
physiotherapie-poser@web.de
www.physiotherapie-poser.de

Zumba mit Conny Ullmann · Tel.: 01 73 / 8 81 40 85
unverbindlich Schnuppern 5,- EUR · offener Kurs · Einstieg jederzeit möglich

STEINMETZMEISTER KAMPIK

- Steinmetzarbeiten
- Steinrestaurierung
- Individuelle Grabmalgestaltung

OT Pappendorf Außenstelle:
R.-Witzsch-Str. 13 Oederaner Str. 21
09661 Striegistal 09661 Hainichen
Tel.: 03 72 07 / 5 43 31 · Fax: 9 94 82
Funk: 01 60 / 8 42 46 79

Schöne Ferien!

Richter Bau
Meisterbetrieb Hoch- und Tiefbau

Altenhainer Straße 97 · 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06 / 88 71 97 · Fax: 03 72 06 / 88 72 51 · Funk: 01 72 / 3 71 45 43
E-Mail: karstenrichter@richterbau-meisterbetrieb.de

Wir realisieren Ihr Bauvorhaben!

- Neu-, Um- und Ausbau
- Treppen- und Bodenbeläge aus Naturstein
- Fliesenarbeiten
- Innen- und Außenputz

www.richterbau-meisterbetrieb.de

DESIGN SATZ UND GESTALTUNG
VEREDELUNG WEITERVERARBEITUNG
OFFSETDRUCK UND DIGITALDRUCK

INNOVATION AUS TRADITION SEIT 1842

Gewerbering 11
09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: +49 (0)3 72 06 / 33 10
E-Mail: info@rossberg.de
www.rossberg.de

Design & Druck C.G. Roßberg

Gleitsicht-Brillen optiker puchta Markt 17 Frankenberg

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park



R. Kramer

**Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold
und Silber**



Tel.: 03 72 08 / 46 89

Dipl.-Ing. (FH)

Reiner Köhler



- Büromaschinen
- Büromöbel
- Kopiergeräte
- Nähmaschinen
- Computer

Verkauf · Service · Reparaturen

09669 Frankenberg/Sa. · Chemnitzer Straße 30
Tel.: 03 72 06 / 7 26 50 · Fax: 03 72 06 / 7 26 61

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 9.00 – 13.00 u. 14.30 – 17.00 Uhr
Di. und Fr. nach telefonischer Vereinbarung

Mietwohnungen in Frankenberg

- **2-Raum-Wohnung** im DG li., ab 10/13
Hohe Str. 7, ca. 51,32 m², 403,- € Miete,
incl. Bk-Vorauszahlung u. Pkw-Stellplatz
- **3-Raum-Wohnung** im DG rechts
M.-Kästner-Str. I, ca. 70 m², 511,- € Miete,
incl. Bk-Vorauszahlung, ab 10/13
- **3-Raum-Wohnung** im DG, ab 11/13
M.-Kästner-Str. 5, ca. 67 m², 519,- € Miete,
incl. Bk-Vorauszahlung u. Pkw-Stellplatz

**Wohnung mit Holzbalkon, hochwertiger
Ausstattung u. günstigen Betriebskosten.**

**Info-Telefon 03 71 / 77 41 99 23
oder 01 72 / 77 93 32 4**

Mutter Natur ist der beste Designer

natur & wohnen
Inh. Markus Gerber

Möbelhaus

**Die moderne Art
natürlich zu wohnen!**

**Natura-
Polsterecke
1399,-^{EUR}**

Hauptstr. 56a
09661 Hainichen
OT Bockendorf
Tel.: 037207/2060

Zwischen
Hainichen
und der
Räuberschänke
an der S 201

www.natur-wohnen.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 14 Uhr · Termine auch nach Vereinbarung

Großer Gesundheits-Check für Ihre Augen in Frankenberg!

Schloßstr. 6, 09669 Frankenberg

von **A**ugennendruck-Messung **bis** **Z**entrierbestimmung

BRILLENBAUER für Ihre neue
30 Jahre

Dieser Gutschein ist vom 05. – 10.08.2013 in den Filialen Brillenbauer
bald bei einer kostenlosen Beratung und individueller angelegter
Gläser) gültig und kann mit anderen Maßnahmen kombiniert werden.

05. – 10.08.2013!
Montag – Samstag

OFFNUNGSZEITEN:
Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr · Samstag: 9 – 12 Uhr

www.diebrillenbauer.de